Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

DORFBLICK

Nr. 37 Juli 2017

Vorwort des Bürgermeisters

Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sommer hat uns bereits fest im Griff und die ersten Hitzetage haben wir hinter uns. Auch die ersten Feste unserer Vereine sind über die Bühne gegangen. Ich möchte gleich zu Beginn meines Berichtes einen herzlichen Dank an alle Vereine unserer Gemeinde aussprechen, welche mit der Abhaltung ihrer Feste und Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag zur Belebung unserer Gemeinde beitragen.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich auch bei uns in der Gemeinde wieder einiges getan.

Örtliches Entwicklungskonzept:

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung erwähnt, wurden wir mit Projekten in den ersten Monaten des Jahres 2017 im Wahrsten Sinne des Wortes überrannt. Diese Projekte zogen sich über den Wohn- und Eigenheimbau bis hin zu Betriebsansiedelungen. So ist der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung meinem Vorschlag einstimmig gefolgt, die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes zu beauftragen. Das Büro, die Landschaftsplaner, welche bei uns in der Gemeinde auch für den Bereich Raumordnung zuständig sind, werden gemeinsam mit uns dieses Entwicklungskonzept erarbeiten. Als Ziel haben wir uns den Sommer 2018 vorgenommen. Bis dahin soll dieses Konzept, welches schließlich auch von der zuständigen Fachabteilung des Landes genehmigt werden muss, fertiggestellt sein. Während dieses Prozesses wollen wir gemeinsam erarbeiten, wohin sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln soll.

Deponie:

Nichts zu hören von einem Thema ist oft auch nicht gut. Vom Bürgermeister der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal wurde ich informiert, dass die EAVG (Enzersdorfer Abfallverwertungs Gmbh) derzeit fieberhaft nach einer alternativen Zufahrt sucht, da die eingereichte Zufahrt vom Gemeinderat der Gemeinde Göttlesbrunn nicht genehmigt wurde. Gemeinsam mit unserem Anwalt wird gerade versucht eine Stellungnahme zu erarbeiten warum auch die neue vorgeschlagene Zufahrt, welche auch noch viel näher an der Gemeindegebiet von Göttlesbrunn-Arbsthal heranrückt, nicht akzeptabel ist.

Umfahrung:

Auf diesem Sektor hat sich in den vergangenen Wochen sehr viel getan. Mit den Planungsarbeiten ist man fast fertig, sodass im Herbst die Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger stattfinden können. Es wird dabei je eine Veranstaltung in Enzersdorf und Margarethen geben. Zur Zeit wird seitens des Landes, aber auch durch die Anrainerbürgermeister versucht, die ÖBB davon zu überzeugen, dass sie vom eingereichten Projekt der Spange Götzendorf auch schriftlich zurücktreten. Denn dies ist momentan an diesem gesamten Projekt der Unsicherheitsfaktor. Sollte die ÖBB nicht in absehbarere Zeit, dabei meint man bis Ende 2018 vom genehmigten Projekt Spange Götzendorf zurücktreten, ist die Verlegung B60 samt Verlegung B 10 in Gefahr und somit auch die Entlastung für unsere Ortschaften. Sobald die Termine für die Informationsveranstaltungen feststehen, werden wir Sie informieren.

Bezüglich Umfahrung hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 21.06.2017 auch einstimmig eine Resolution verabschiedet, wo die Landesregierung aufgefordert wird

rasch mit der Umsetzung der Verlegung der B60 zu beginnen um so eine Entlastung zu erreichen. Diese Resolution wurde auch schon an die zuständigen Stellen im Land gesandt.

Wohnbau:

Am Wohnbausektor hat sich in den letzten Wochen sehr viel getan und wird sich auch noch sehr viel tun. In Margarethen wurde mit den Arbeiten in der Schloßparksiedlung begonnen und in wenigen Wochen wird auch in Enzersdorf der Bau für das Generationenhaus gestartet. Im ersten Teil wird es hier 29 Wohnungen geben, welche anscheinend noch vor Baubeginn alle vergeben sind. Für alle Wohnbauten in unserer Gemeinde nimmt das Gemeindeamt Anmeldungen gerne entgegen.

Schul- und Kindergartenzubau:

In den vergangenen Wochen haben Bedarfserhebungen sowohl für die Volksschule, als auch für den Kindergarten durch das Land Niederösterreich stattgefunden. Beide Verhandlungen haben ergeben, dass wir sowohl im Schulbereich, als auch im Kindergartenbereich einen Zu- bzw. Neubau benötigen. Darum hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung auch hier den Startschuss gegeben. Die Schule soll am Standort ausgebaut werden und zwar in dieser Hinsicht, dass das Dach gehoben wird und so im oberen Bereich Platz für 2 Klassen samt dazugehörigen Platzbedarf geschaffen wird. Insgesamt wird der Schulzubau ca. 500m² groß sein.

Die 7. Kindergartengruppe wird am Gelände des bestehenden Kindergartens in Margarethen errichtet. Zu diesem Zweck wird in den kommenden Wochen der alte Stadl weggerissen. Auf diesem Standort wird dann ein eingruppiger Kindergarten entstehen. Mit dem Bau soll noch heuer begonnen werden, da der Bedarf sehr hoch ist.

Auf Grund des Schulzubaues muss die Neugestaltung des Dorfplatzes hintangestellt werden. Sobald die Arbeiten an der Schule beendet sind, werden aber auch diese Arbeiten wieder aufgenommen, zumal wir ja noch von Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll eine tolle finanzielle Unterstützung erhalten haben.

ADEG:

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, hat der ADEG in Enzersdorf einen neuen Kaufmann erhalten. Darüber sind wir sehr froh, denn dadurch ist auch die Nahversorgung weiterhin gesichert. Der neue Kaufmann wird sich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung näher vorstellen.

Seitens der Gemeinde wünschen wir dem neuen Kaufmann und seinem Team alles Gute und vor allem viele Erfolg in unserer Gemeinde.

Wie Sie sehen, hat uns das erste Halbjahr des Jahres 2017 mit den Projekten fest im Griff. All diese Arbeiten sind aber nur möglich, da sowohl der Gemeindevorstand, als auch der Gemeinderat an einem Strang zieht und das konstruktive Arbeiten für die Gemeinde in den Vordergrund gestellt wurde. Vieles haben wir aber noch vor uns und daher lade ich alle schon heute ein, sich bei den einzelnen Prozessen zu beteiligen.

Über die anderen Projekte werden Sie die zuständigen Ressortverantwortlichen im Blattinneren näher informieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein paar erholsame Tage und freue mich auf eine gemeinsame Arbeit im Herbst 2017!

Ihr
Bürgermeister
Markus Plöchl

MINISTERIUM FRAUEN GESUNDHEIT

Parlamentsdirektion
Bundesratsdienst
Parlament
1017 Wien

Organisationseinheit: BMGF - I/A/5 (Ministerratsdienst)
Sachbearbeiter/in: Elke Wyschata
E-Mail: elke.wyschata@bmgf.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-644894
Fax:
Geschäftszahl: BMGF-11000/0018-I/A/5/2017
Datum: 19.04.2017

E-Mail: bundesratskanzlei@parlament.gv.at

Petition 34/PET-BR/2017 betr. "Erhaltung des Arztes in Margarethen am Moos"

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter Bezugnahme auf das Schreiben **vom 15. März 2017, GZ. 27000.0040/17-L2.1/2017** teilt das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen zu der im Betreff genannten Petition Folgendes mit:
Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen bezieht sich auf die Petition der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa vom 31.1.2017, in welcher aus Sorge um den Erhalt der Hausapotheke im Falle eines Domizilwechsels in Margarethen am Moos eine Änderung des Apothekengesetzes angeregt wird.

Es darf berichtet werden, dass es sich hierbei um einen dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen bekannten Sachverhalt handelt, zu welchem auch schon entsprechende Informationen u. a. an die Ärztekammer erfolgt sind.

Laut den vorliegenden Informationen will der hausapothekenführende Arzt Dr. P. in Margarethen am Moos seine Ordination innerhalb der Gemeinde geringfügig verlegen, wobei sich die Entfernung zur öffentlichen Apotheke in Enzersdorf an der Fischa lt. Angabe nicht unter 4 Straßenkilometer verringern werde. Die allgemeine - unberechtigte - Sorge besteht nun darin, dass hier die Verlegung als „Neugründung" angesehen und keine Hausapothekenbewilligung mehr erteilt werden könnte.

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen stellt sich die rechtliche Situation nach den einschlägigen Bestimmungen des Apothekengesetzes (ApG) wie folgt dar:

Es geht um die Frage, ob gem. § 29 Abs. 1b ApG die Zurücknahme der Bewilligung einer ärztlichen Hausapotheke bei Verlegung nur die Fälle des § 29 Abs. 1a ApG in der Fassung der Apothekengesetznovelle BGBl. I Nr. 30/2016 vom 2.6.2016 betrifft oder auch andere Verlegungen von Hausapotheken, die auf Basis von § 29 Abs. 1 ApG vor dieser Novelle bewilligt wurden. Hierzu ist festzustellen, dass § 29 Abs. 1b ApG (neu) sich auf die Fälle des § 28 Abs. 3 ApG (neu) und § 29 Abs. 1a ApG (neu) bezieht.

Für Verlegungen von Hausapotheken, die wie bisher auf Basis von § 29 Abs. 1 ApG bewilligt wurden und werden, gilt hingegen:

Verlegungen in eine andere Gemeinde führen wie bisher gem. § 29 Abs. 2 ApG unverändert zum Erlöschen der Hausapothekenbewilligung. Verlegungen solcher Hausapotheken innerhalb der Gemeinde sind weiterhin unverändert entsprechend der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes bewilligungsfrei, sofern die konkret in Betracht kommenden Entfernungen von sechs bzw. vier Straßenkilometern von der nächstgelegenen öffentlichen Apotheke beachtet werden.

Soweit der mitgeteilte Sachverhalt in Enzersdorf an der Fischa nach dem Kenntnisstand des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen beurteilbar ist, erfolgt durch die geringfügige Verlegung innerhalb der Gemeinde keine maßgebliche Entfernungsänderung und handelt es sich somit auch um keine „Neugründung".

Gemäß diesen Erläuterungen der Rechtslage besteht aus diesem konkreten Anlassfall keine Notwendigkeit einer Änderung des Apothekengesetzes.

Für die Bundesministerin:
Irene Peischl

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Kleidersammlung - **HAUSABHOLUNG**

in Margarethen und Enzersdorf

Das Rote Kreuz holt Ihre **geschlossenen Gewandsäcke am 30.08.2017**

zwischen 06:00 und 08:00 Uhr, die vor der Garten- oder Haustüre stehen, ab.

Wir sammeln folgende Kleidung in sauberem Zustand:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung jeder Jahreszeit
- Bekleidungsaccessoires sowie Schuhe (paarweise)
- Lederbekleidung und Pelze, Tisch, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken und Bettfedern im Inlett

Für Fragen steht Ihnen gerne Robert Jandrinitsch unter 0676-844 42 24 11 zur Verfügung.

Vizebürgermeister BR Werner Herbert

Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Monate in meinem Zuständigkeitsbereich berichten:

- Bericht aus den Verkehrsverhandlungen am 22.03.2017

  - Ortseinfahrt Margarethen/Moos, Höhe Fa. Zeiler – Ansuchen um Verfügung einer Geschwindigkeitsbeschränkung (70 km/h) samt Überholverbot

    Seitens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wurde argumentiert, dass es aufgrund der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h in Zusammenhang mit den in die B 10 einbiegenden Lkw´s aus dem Gemüseweg immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt.

    Vom zuständigen Verkehrssachverständigen wurde dieser Antrag nicht unterstützt, da die Ergebnisse einer durchgeführten Geschwindigkeits- und Fahrzeugmessung eine solche Verkehrsmaßnahme angeblich nicht rechtfertigen würde.

    Es ist daher seitens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa vorgesehen, nunmehr im Frühjahr des kommenden Jahres bei der Ortseinfahrt von Margarethen/Moos den dort geplanten Kreisverkehr zu errichten, wodurch diese kritische Straßenstelle dann endgültig entschärft wird.

  - Ortsgebiet Margarethen/Moos, Ansuchen um Errichtung eines Schutzweges auf der B 60 in Höhe Brunnengasse

    Durch die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wurde angeregt, nächst der dort befindlichen Bushaltestelle einen Schutzweg zum Zwecke des ungefährdeten und sicheren Überqueren der B 10 zu errichten.
    Auch diese Maßnahme wurde nach einer erfolgten Verkehrszählung vom zuständigen Verkehrssachverständigen nicht unterstützt, da die Verkehrsfrequenz der dort anfallenden Fahrzeuge die Bewilligung eines Schutzweges angeblich nicht gerechtfertigt erscheinen lassen.

- Straßensanierung Rosengasse

  Die Sanierung der Rosengasse wurden nunmehr in der KW 26 endgültig abgeschlossen. Die Bauarbeiten dauerten schließlich doch länger als ursprünglich angenommen.

  Grund dafür waren nicht nur umfangreiche Arbeiten im Bereich der Wassereinbauten (so musste entgegen der ursprünglichen Einschätzung schlussendlich doch die gesamte Wasserleitung einschließlich alle Absperrschieber und Salbachanschlüsse getauscht werden) sondern auch umfangreiche Versorgungsarbeiten durch die EVN (Austausch der Versorgungskabel für die öffentliche Beleuchtung sowie der Hausanschlusskästen).

  Auch konnte – entgegen ursprünglich anders lautenden Vorinformationen, welche die Notwendigkeit einer Einbahnführung vorsahen – in der Verkehrsverhandlung am 26.04.2017 die Beibehaltung der Gegenverkehrsregelung in der Rosengasse mit lediglich geringfügigen baulichen Adaptierungen sowie ergänzende Bodenmarkierungen erreicht werden.

- Versetzung Radarbox in Margarethen/Moos

  Am 29.06.2017 wurden die Versetzungsarbeiten der Radarbox in Margarethen/Moos formal abgeschlossen. Die Aufwendungen und Kosten für die Versetzung der Radarbox wurde anteilsmäßig von der Straßenmeisterei Bruck/Leitha (Grabungskosten), der LPD NÖ (Beistellung des technischen Equipments) und der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa (Übernahme der elektrischen Anschlusskosten) getragen.

- Bauvorhaben Schloßparksiedlung

  Die beiden Bauvorhaben der Bauträger Neunkirchner Bau- und Siedlungsgenossenschaft und Fa. Südraum schreiten voran, nicht nur die beim Aufbau der vorgesehenen Wohngebäuden sondern auch bei der Sicherstellung der erforderlichen Infrastruktur.

  So wurde zwischenzeitlich nicht nur die neue Zufahrt zu den neuen Wohnhausanlagen (derzeit als Baustraße ausgeführt, die nach Beendigung der Bauarbeiten zu einer vollwertigen Straße fertiggestellt wird) errichtet, sondern auch die Grabungs- und Verlegungsarbeiten für die erforderliche Wasser- und Kanalversorgung in Auftrag gegeben.

  Im kommenden Frühjahr wird dann noch mit einem Ringschluss der Wasserversorgungsleitung sichergestellt, dass es auch trotz der neuen großvolumigen Wohneinheiten stabile Druckverhältnisse – nicht nur für die Hauswasserversorgung sondern auch für die Hydranten bei der Löschwasserentnahme – geben wird.

- Straßensanierung 2017

  Die heurige Straßensanierungen werden wieder von der Fa. STRABAG durchgeführt und werden Mitte Juli starten. Unsere Straßen sind – bis auf wenige Ausnahmen – allgemein in einem sehr schlechten Zustand, weshalb sich auch der erforderliche finanzielle und technische Aufwand in den letzten Jahren auch stetig erhöht hat.

  Die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa ist bemüht, allen eingelangten Sanierungswünschen nachzukommen. Ich ersuche aber um Verständnis, dass aber fallweise Prioritäten gesetzt werden müssen und daher aus finanziellen Gründen nicht alle Projekte zeitnahe umgesetzt werden können.

- EMA-Bus – weitere Vorgehensweise

  Die Förderung des EM-Bus läuft durch den Klima- und Energiefond des Bundes (KLI.EN) mit Oktober 2017 plangemäß aus. Aus diesem Grund wird gerade abgeklärt, ob und unter welchen Voraussetzungen Förderungen durch das Land NÖ oder anderen Förderstellen möglich wäre.
  Diese Verhandlungen sind gerade im Laufen, werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Ich bin aber überzeugt, dass wir am Ende wieder eine gute Lösung präsentieren können.

In diesem Sinne stehe ich ihnen für etwaige Rückfragen natürlich gerne zur Verfügung und wünsche ihnen eine schönen und erholsamen Sommer.

Bundesrat Werner HERBERT
Vizebürgermeister

60-jährigen Jubiläums des Verbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden

Dank und Anerkennung für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit!

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Verbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden überreichte Andrea Hänsler-Iro, als Vertreterin der OMV Austria Exploration & Produktion GmbH, Bürgermeister Markus Plöchl zum Dank für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und der OMV Austria eine Jubiläumsurkunde.

Die OMV Austria ist stolz, das gemeinsame Miteinander mit der Gemeinde sowie ihrer Bevölkerung erfolgreich und nachhaltig fortsetzten zu können. Herzlichen Dank allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern – gemeinsam leisten wir seit Jahrzehnten einen Beitrag zur Energieversorgung Österreichs.

Foto Text: Andrea-Hänsler Iro (OMV) und Bgm. Markus Plöchl am Gemeindeamt bei der Überreichung der Jubiläumsurkunde

Matej und Silvio sind schon dabei! Wann kommst du?

WIR SUCHEN RETTER aus ENZERSDORF/FISCHA & MARGARETHEN/MOOS!

Werde Teil des Roten Kreuzes Götzendorf!
- Start Rettungssanitäterkurs **9. September 2017** | Berufsbegleitend

Nähere Informationen & Anmeldung unter ausbildung.goe@n.roteskreuz.at oder 0676/844 422 409

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Österreichisches Rotes Kreuz | Landeverband Niederösterreich | Bezirksstelle Götzendorf | www.roteskreuz.at/goetzendorf

GR Wilhelm Kliesspiess stellt sich vor

Nach dem Ausscheiden von Herrn GR Erst Seyer aus dem Gemeinderat wurde seitens Pro Margarethen Herr Wilhelm Kliesspiess als neuer Gemeinderat nominiert. Herr GR Kliesspiess wird die Agenden von Herrn GR a.D. Ernst Seyer übernehmen. Der Gemeinderat heißt Herrn Wilhelm Kliesspiess recht herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Nun möchte sich Herr Gemeinderat Wilhelm Kliessiess selbst ein wenig vorstellen:

„Ich wurde am 13.01.1945 in Margarethen am Moos geboren.

Nach dem Besuch der Volksschule und der Hauptschule erlernte ich den Beruf Dreher, den ich bis zu meiner Pensionierung in der OMV ausübte.

Ich bin verheiratet, habe einen Sohn und eine Enkeltochter.

Zu meinen Hobbies zählen Radfahren und Oldtimer- Traktoren.“

Fischataler Musikverein

MARSCHMUSIKBEWERTUNG UND FISCHATALER ZELTFEST NEU

Am 17.6.2017 fand wieder die jährliche Marschmusikbewertung, dieses Mal in Reisenberg, statt. Wir haben mit dem „Rainer-Marsch“ in der Stufe D teil teilgenommen und durften einen ausgezeichneten Erfolg feiern. Wir möchten uns bei den zahlreichen Besuchern aus Enzersdorf für Ihre Unterstützung bedanken.

Außerdem möchten wir die Gelegenheit ergreifen und Sie vorab über die Neuerungen des traditionellen Fischataler Zeltfestes informieren und Sie auch gleichzeitig herzlich dazu einladen.

Unser Zeltfest findet heuer von 8.-10. September statt. Was ist neu? Zum ersten Mal wird unser Fest, gemeinsam mit dem Klimabündnisfest abgehalten und findet daher auf der Festwiese am Spielplatz statt. Ebenfalls neu ist, dass es am Freitagabend normalen Zeltbetrieb geben wird.

Zum Programm selbst: für Freitagabend haben wir ein Night Soccer Turnier geplant. Wir würden uns über zahlreiche Mitspieler freuen. Anmeldungen bitte bei Thomas Kogler (0664 8355840).

Am Samstag Zeltöffnung um 11.00 Uhr und um 13.00 Uhr Beginn Klimabündnisfest. Für die musikalische Unterhaltung am Abend sorgt die Gruppe „Superstark“. Am Sonntag findet wie gewohnt die hl. Messe, begleitet von unserem Chor, statt. Beim Frühschoppen sorgt heuer wieder der Fischataler Musikverein selbst für gute Stimmung und im Anschluss daran findet noch die Quizverlosung statt.

Wir würden sehr freuen, Sie bei unserem Zeltfest im September begrüßen zu dürfen!

Ihre Fischataler

ChiRunningKurs

Was ist ChiRunning?

Durch richtige Ausrichtung des Körpers wird die Energie des Laufens optimal genutzt und der Körper muss weniger arbeiten, was wiederum Verletzungen beim Laufen vermeidet.

Somit sind die Ziele von ChiRunning sehr einfach: **Energie Effizienz** und **Vermeidung von Verletzungen.** ChiRunning hilft Ihnen, leichter zu Laufen – damit können Sie mit dem gleichen Aufwand weiter und schneller vorwärtskommen.

Zum Trainer:

Christian Decker ist zertifizierter ChiRunning – Trainer. Näheres zu seiner Person auf seinen Homepage www.laufleicht.at.

Dies ist ein Lauftechnik-Kurs.
Somit für Anfänger und Profis gleichermaßen geeignet!!!

WANN:
Samstag, 23.September 9.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

WO:
Volksschule Enzersdorf an der Fischa (Treffpunkt: Parkplatz hinter der Volksschule)

KOSTEN:
€ 110,-- pro Person (da die Veranstaltung durch die Gemeinde unterstützt wird)

Dieser Kurs hat eine begrenzte Teilnehmerzahl!

Näheres zum Ablauf des Kurses unter: www.laufleicht.at/kursablauf/

Auf zahlreiches Kommen freuen sich

GGR Christian Lutz **Bgm. Markus Plöchl**

Anmeldeabschnitt

Ich..... melde mich verbindlich für den ChiRunning Kurs

am Samstag, 23. September 2017 an.

Telefonnummer: .....

Adresse: .....

Mailadresse: .....

Den Anmeldeabschnitt bitte bis spätestens 10.09.2017 am Gemeindeamt abgeben.

....
Ort, Datum Unterschrift

Bericht GGR Helmut Tomek

Liebe Enzersdorferinnen und Margarethnerinnen,
liebe Enzersdorfer und Margarethner!

In den Urlaub fahren, einen Luftveränderung und mal ein paar Tage von zu Hause ausspannen - für viele Menschen ist das Lebensqualität. Was aber tun, wenn man im Alter gerne in geselliger Runde unterwegs wäre, weil es alleine einfach nicht so lustig ist, wie wenn mehr dabei sind? Die Lösung ist Gemeinde Seniorenurlaub unter dem Motto 8 Tage Erholung, „Tapetenwechsel“ und unter Gleichgesinnten sein, tut Körper und Seele gut. Die Gemeinde Enzersdorf/Margarethen hat auch heuer wieder Sommeraufenthalte für Pensionisten unserer Gemeinden organisiert. Die bewährten 3 Urlaubsziele (Puchberg am Schneeberg, Mönichkirchen und Hintersee im Salzkammergut) boten heuer 42 TeilnehmerInnen im Juni ein erholsames Sommerprogramm.

Die Fahrten Puchberg und Mönichkirchen wurden vom ortsansässigen Busunternehmer Toni Ilik durchgeführt.

Unsere Senioren wurden von den GR Werner Klaus und GR Alexander Toifl Tusch zu Ihren Urlaubsorten begleitet bzw. abgeholt.
Gemeinderat Wolfgang Hiller hat sich bei einem Besuch in Puchberg und Mönichkirchen bei herrlichem Wetter davon überzeugen können wie es den Urlaubern geht.

Von Fronleichnam Umzügen über verschiedene Ausflüge sowie Abendveranstaltungen war für jeden etwas dabei. Die jeweiligen Wirtsleute sind wieder optimal auf die Bedürfnisse unserer Urlauber eingegangen.

Die Kosten für An und Abreise wurden wieder von unserer Gemeinde übernommen.

Hintersee:v.l.n.r. Polster Johann, Jung Manfred und Edeltraud, Christ Günter, Puchinger Josef verdeckt Christ Helga, Zimmel Ing.Hans, Berger Christiane, Puchinger Maria, Pober Marianne, Binder Brigitte, Seyer Stefanie, Koch Erwin, Wagner Magdalena, Vrana Wenzel, Wagner Johann, Vrana Jarmila, Frisch Maria verdeckt von Chefin junior, Chef Senior

Puchberg : v.l.n.r. Eisinger Ernestine, Leinwather Johann und Helga, Dunst Gertrude, Samuel Gertraud

Mönichkirchen: v.l.n.r Margaretha Laa, Elfriede Bartosch, Erich und Anneliese Schuller, Manuela Dworak, Elfriede Beinstein und Josef Laa

Urlaubswünsche
Wieder bewusster leben, alles ausschalten, abschalten, weglegen, was uns hindert Mensch zu sein.

Urlaubswünsche
Wieder bewusster leben, alles ausschalten, abschalten, weglegen, was uns hindert Mensch zu sein.Zeit haben für sich und andere, Langeweile zulassen. Zeit haben zum Staunen, und aufmerksam werden für die Wunder des Lebens. Ruhe und Stille genießen und Lust haben voll Mensch sein zu dürfen.
Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und eine schöne Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr GGR Helmut Tomek

Pensionistenverband Österreich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Wir möchten Sie heute wieder auf unsere nächsten Termine aufmerksam machen und zwar:

Am 1. August wollen wir heuer wieder mit der Gruppe der Kinderfreunde in Enzersdorf und des Pensionistenverbandes Österreichs Ortsgruppe Enzersdorf/Fischa einen Generationenausflug nach Ybbs Persenbeug mit Besichtigung durchführen.

Am 2. September führen wir den Landeswandertag für die jung gebliebenen in Herzogenburg durch. Im kommendem Jahr findet dieser Landeswandertag bei uns in Enzersdorf statt. Es werden dann die Gemeinden Schwadorf, Kleinneusiedl, Fischamend, Gallbrunn und Margarethen voraussichtlich mit Labestellen mitmachen.

Am 12.September besuchen wir die Landesausstellung Pögstall in der Burg und des Mohndorfes in Armschlag.

Weiters bitten wir schon heute den Termin des 1. Klubnachmittages nach den Sommerferien am 28. September 2017 mit Beginn um 14.00 Uhr im Klubraum des Volksheimes vorzumerken.

Wir freuen uns, dass wir Dich bzw. Sie in unserer Mitte wieder begrüßen dürfen.

Musikverein Margarethen am Moos

Ausgezeichneter Erfolg bei der Marschmusikwertung
Die Marschmusikwertung der BAG Bruck an der Leitha fand heuer am 17. Juni in Reisenberg statt. Der Musikverein Margarethen am Moos ist wieder in der höchsten Stufe E angetreten und freut sich erneut über einen ausgezeichneten Erfolg mit 92 Punkten. Als Showfigur zeigten die Musikantinnen und Musikanten flotte Schritte und Drehungen zu den Stücken „Fernando“ und „Mamma Mia“ aus einem ABBA-Medley. Fotos finden Sie auf unserer Website
www.mv-margarethen.at oder unter www.facebook.com/mvmargarethen.

Dämmerschoppen am 15. Juli 2017
Am Samstag, 15. Juli 2017 lädt der Musikverein Margarethen am Moos wieder herzlich zum Dämmerschoppen in den Klostergarten ein. Verbringen Sie ab 18 Uhr vergnügliche und beschwingte Stunden mit dem Musikverein Margarethen am Moos. Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Pfarrgemeinderat mit Kotelett, Würstel, kalten Speisen sowie Bier vom Fass und einer Weinbar.
Eintritt: Freie Spende

Dr. Samir Tillawi

Unter körperlicher Aktivität versteht man jede Bewegung des Körpers, die mit einer Muskelkontraktion einhergeht und den Energieverbrauch über den normalen Ruheenergiebedarf hinaus steigert.

Sie ist wichtig für Gesundheit und Lebensqualität und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden.

Körperliche Aktivität umfasst viele Sport- und Freizeitaktivitäten, aber auch tägliche Verrichtungen wie zügiges Gehen, Hausarbeit und körperlich anstrengende Berufstätigkeit. Bewegung reduziert auch das Risiko an Demenz oder Parkinson zu erkranken und wirkt sich sehr positiv auf viele Stoffwechselerkrankungen, wie z.B. Diabetes aus. Bewegung und Sport ist in jedem Alter sehr wichtig und sollte bis ins hohe Lebensalter soweit und solange wie möglich ausgeübt werden.

Leider ist es heutzutage so, dass viele Menschen sich immer weniger bewegen, wodurch sehr viele körperliche Beschwerden entstehen. Der Bewegungsmangel beginnt heute schon im frühesten Kindesalter, sodass immer mehr Kinder unbeweglich und übergewichtig, oft sogar adipös, sind.

Eine, von vielen negativen Folgewirkungen ist, dass durch Bewegungsmangel auch die geistige Leistung abnimmt und die Konzentrationsfähigkeit sinkt.
Nicht umsonst sagt der Volksmund: „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist!“, oder etwa „Bist du körperlich aktiv, dann bist du geistig fit“.

In den Gemeinden Enzersdorf/Fischa, sowie Margarethen am Moos und Kleinneusiedl finden wir zahlreiche Möglichkeiten körperlich aktiv zu sein. Es gibt Wanderveranstaltungen, Radwege, Tennisanlagen, Möglichkeiten zum Joggen, Nordic Walken und Reiten, sowie Fußball.
Fußball, im Speziellen, fördert auch die soziale kameradschaftliche Kompetenz, denn man gewinnt und verliert gemeinsam, als Mannschaft. Wir haben das große Glück sehr engagierte Trainer zu haben, die mit Herz und viel Liebe unsere Kinder fordern und fördern. Dieser Einsatz wurde heuer auch gleich zwei Mal belohnt. Beide Nachwuchsmannschaften des „ASK Klein-neusiedl - Enzersdorf/Fischa“ wurden Meister. Sowohl die U12 als auch die U15 werden mit viel Freude und Einsatzbereitschaft von unseren Trainern dem Sport zugeführt.

Bei vielen Kindern konnte durch körperliche Ertüchtigung auch die schulische Leistung verbessert werden.

Ich hoffe, ich kann mit diesem Artikel dazu beitragen, dass wir uns alle wieder ein wenig mehr bewegen.

Gesundheit ist sehr wichtig, sorgen wir gemeinsam dafür, dass sie uns erhalten bleibt.

Herzlichst Ihr
Dr. Samir TILLAWI
(Gemeindearzt; www.tillawi.at)

SÜD RAUM

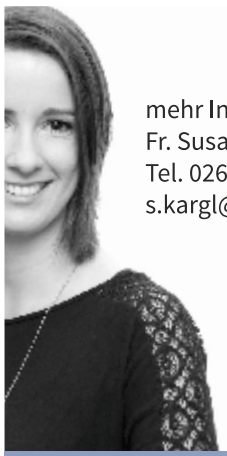
GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU-GESELLSCHAFT

lebensräume mit wohlfühlfaktor für alle generationen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa errichten wir in Margarethen am Moos geförderte, leistbare Wohnungen und Reihenhäuser für junges und barrierefreies Wohnen.

Schloßparksiedlung

Bezugsfertig Herbst 2018!



mehr Infos bei:
Fr. Susanne Kargl
Tel. 02631 / 2205-77
s.kargl@ebsg.at

9 Wohnungen mit ca. 60 m² | 4 Reihenhäuser mit ca. 107 m²

www.ebsg.at

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Kinderbetreuer(in)

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl.2420 in der geltenden Fassung vorerst befristet auf die Dauer von 6 Monaten und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert. Die Einreihung erfolgt in den Dienstzweig Nr.12 (Kindergartenhilfsdienst), Entlohnungsgruppe 3

Anstellungserfordernisse:

- persönliche und fachliche Eignung (amtsärztliches Zeugnis, nicht älter als 6 Monate)
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug, nicht älter als drei Monate)
- österreichische bzw. EU-Staatsbürgerschaft
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Von Vorteil sind:

- Wohnort im Gemeindegebiet

Fachliche Genauigkeit, ein gutes Zahlenverständnis und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten setzen wir ebenso voraus wie respektvolle Umgangsformen. Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetztes wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.

Das eigenhändig geschriebene Gesuch ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise bis spätestens **15. September 2017** beim Bürgermeister der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa einzureichen.

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell Heiratsurkunde

Der Bürgermeister:
Markus Plöchl e.h.

Radland

Ein Dankeschön an Rudi Puchinger!

✓ Radfahrer aus Leidenschaft

✓ Vertritt im Gemeinderat die Interessen der Radfahrer

✓ Sorgte für den Ausbau von 2 Radwegen

✓ Arbeitet mit an der Planung weiterer Radwege

✓ Organisiert Radausflüge zu den schönsten Plätzen unseres Bundeslandes

Die Teilnehmer bedanken sich für die tolle Organisation der RADLand-Ausflüge!

Raumordnung

Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Kundmachung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern:

Der Entwurf wird gemäß § 24 Abs. 5 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF., durch 6 Wochen, das ist in der Zeit

vom 30. Juni 2017 bis 11. August 2017

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf oder zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Enzersdorf an der Fischa, am 27. Juni 2017

Der Bürgermeister:
Markus Plöchl e.h.

Angeschlagen am: 27. Juni 2017
Abgenommen am: 12. August 2017

Rotes Kreuz Götzendorf an der Leitha

NEWS DER BEZIRKSSTELLE GÖTZENDORF

Rotkreuz Tag -
informieren, besichtigen und ausprobieren

Auch heuer wieder findet unter diesem Motto am 16. Juli 2017 wieder der Rotkreuz Tag an der Bezirksstelle Götzendorf statt.
Es erwart5en Sie wieder tolle Stationen rund um das Thema Rotes Kreuz sowie die Segnung unseres neuen Einsatzfahrzeuges und ein Frühschoppen mit dem Musikverein Götzendorf.

Die Bezirksstelle Götzendorf freut sich auf Ihren Besuch am Rotkreuz Tag 2017!

KOMMENDE TERMINE

- **16.07.2017:** Rotkreuz Tag
- **21.07.2017 & 18.08.2017:** Seniorentreff - Blühende Generation
- **06.09.2017 & 13.09.2017 & 20.09.2017 & 27.09.2017:** Erste Hilfe im Kindes- und Säuglingsalter (16h)
- **13.09.2017:** Betreutes Reisen nach Mariazell und zum Erlaufsee
- **21.09.2017 & 22.09.2017:** Erste Hilfe im Kindes- und Säuglingsalter (8h)

UGR Michael Grill

Geschätzte MitbürgerInnen,

schon wieder ist ein halbes Jahr vorbei und der Sommer hält mit großer Hitze Einkehr.

Bevor ich Ihnen und Ihrer Familie einen wunderschönen Sommer wünsche, hier ein kurzer Rückblick auf die Arbeit in meinem Ausschuss und ein Ausblick auf die 2te Jahreshälfte:

Beginnen möchte ich mit einem Update in Sachen Sammelzentrum - hier haben in den letzten Wochen vorbereitende Arbeiten begonnen. Im ersten Schritt muss die Zufahrt von der B10 zum Sammelzentrum und dem Areal der Firma Log4Real errichtet werden. Dafür sind bereits die Pläne fertiggestellt und die entsprechend notwendige Einreichung bei den zuständigen Behörden eingeleitet worden. Der Zeitplan sieht die Errichtung bis Ende des Jahres vor, um anschließend mit dem Bau des Sammelzentrums beginnen zu können.

Zu diesem Thema passend, sind wir gerade dabei die Sammelinseln in unseren beiden Ortsteilen nach Dringlichkeit zu sanieren bzw. einzufassen, um sowohl eine optische Verschönerung, als auch eine Reduktion des Geräuschpegels zu erreichen. Bitte speziell bei der Flaschen- und Dosen-entsorgung auf die erlaubten Entsorgungszeiten zu achten! Die Anrainer danken es Ihnen.

Ein weiteres binnen kurzer Zeit umgesetztes Projekt ist der Aufgang zum Karner. Hier haben wir auf Bitte der Pfarre den im Zuge der Platzgestaltung aufgebrachten feinen Sand, der immer wieder seinen Weg in die Kirche und den Karner gefunden hat, durch groben Split ersetzt. Den bestehenden gepflasterten Weg haben wir bis zum Eingang des Karners verlängert. Somit bleiben nur noch kleinere Verschönerungsarbeiten im Grünbereich für den Herbst über.

Die Vorarbeiten zur Sanierung des alten Friedhofteils sind im Laufen. Wie bereits angekündigt wird nun der Bewuchs entfernt. Im Anschluss können die notwendigen Sanierungsmaßnahmen besprochen und umgesetzt werden. Auch ermöglicht uns die Sanierung nun die vernünftige orthographische Erfassung des Friedhofes. Hierzu wird die Firma Skyability Luftaufnahmen machen und so aufbereiten, dass wir die Daten mit unserem Verwaltungsprogramm verknüpfen können. Dies wird den Verwaltungs-aufwand in der Gemeinde massiv reduzieren!

Um Effizienz und Verringerung der CO2 Produktion geht es in unserem nächsten Projekt. In den letzten Tagen wurde der Ankauf eines Elektrorollers mit Fahrradtypisierung und eines mit großer Ladefläche inkl. Kippvorrichtung ausgestatteten Golfcars beschlossen. Mit diesem Schritt wollen

wir die meist recht kurzen und somit rasch zu bewältigenden Wege in unserer Gemeinde ohne Verbrennungsmotoren für unsere Gemeindearbeiter umsetzbar machen.

Speziell für das E-Fahrrad wird derzeit ein Anhänger zum Transport von kleineren Lasten bis hin zu Mistkübeln und ähnlichem entworfen. Auf diese Art wollen wir auch anderen Gemeinden die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten dieser E-Mobile vorzeigen und zur Nachahmung anregen. Der Einsatz ist ab August geplant, um auch schon im Rahmen unseres kommenden **Klimabündnisfestes am 09.09.** erste Erfahrungswerte präsentieren zu können. Dies ist gleich der richtige Zeitpunkt auf unser großes Klimabündnisfest hinzuweisen! Die letztjährige Veranstaltung hat so viele positive Rückmeldungen ausgelöst, weshalb für uns klar war, ein tolles Format gefunden zu haben, um Ihnen Alles rund um das Thema „Reduktion CO2 Ausstoß“ näher zu bringen. Wir werden es heuer zeitgleich mit dem Fischataler Zeltfest auf der Festwiese abhalten und so einige Synergien nutzen können. Es werden den Besuchern wieder etliche E-Autos, Fahrräder, Ninebots, Segways und vieles mehr zum Testen zur Verfügung stehen. Erweitert wird das Angebot um kurze Impulsvorträge zu unterschiedlichsten Themen. Die gewohnten Beratungsstände zum Thema Photovoltaik, Energieeffizienz im Haushalt, Neubau und Sanierung werden natürlich auch dabei sein. Mehr möchte ich allerdings noch nicht verraten.

„Gleich vormerken - **SAMSTAG 09.09. ab 13.00 UHR -** wir freuen uns auf Ihr Kommen“

Ein Vorhaben, welches uns dieses Jahr auch schon sehr beschäftigt hat, worum es derzeit allerdings ein wenig ruhiger geworden ist, ist die **Deponie** am Kalten Berg. Möge es nicht die Ruhe vor dem Sturm sein! Nach aktuellen Informationen gibt es derzeit noch keine Lösung für das Problem mit der Zufahrt zum Deponiegelände, weshalb auch das im März begonnene UVP Verfahren anscheinend ruht. Allerdings haben wir die Erfahrung gemacht, dass gerade die Urlaubszeit immer wieder ausgenutzt wird, um strittige Projekte durchzupeitschen; aber wir sind vorgewarnt!

In den letzten Wochen wurde ich mehrfach darum gebeten auf ein Thema im Rahmen des Dorfblicks einzugehen und zwar:

„Das Verbrennen von Grünschnitt und Laub etc. auf dem eigenen Grundstück!“
Hier zur besseren Übersicht eine Zusammenfassung der entsprechenden gültigen Verordnung des Landes Niederösterreich im Detail nachzulesen im **Bundesluftreinhaltegesetz** (BLRG):

ABFÄLLE:
Das Verbrennen jeglicher Abfälle ist **verboten**!
Dazu zählt u. a. auch jedes Holz, welches nicht natürlich belassen wurde. Dazu gehören auch unbehandelte Bretter, Holzpfosten, Staffelhölzer, Schwellen etc. etc.!!

STROH AUF FELDERN:
Das Verbrennen von Stroh auf Feldern ist **verboten**!
Ausnahmen gibt es nur, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist (siehe § 3 (4) Z 4 BLRG). Diese Ausnahmen müssen vom Landeshauptmann per Verordnung ausgesprochen werden!

PFLANZLICHE ABFÄLLE (Laub, Äste, Grünschnitt, Rebholz etc.):
Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist **verboten**!
Pflanzliche Abfälle sind gemäß „Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle" zu verwerten oder getrennt zu sammeln bzw. der Kompostierung zuzuführen.

REBHOLZ:
Das Verbrennen von Rebholz ist **verboten**!
Ausnahme: Das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April.

LAGERFEUER und BRAUCHTUMSFEUER:
Grill- und Lagerfeuer sowie Brauchtumsfeuer (Osterfeuer, Sonnwendfeuer etc.) sind grundsätzlich erlaubt, allerdings darf nur trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle verbrannt werden.

Verboten jedoch im Wald oder in Waldnähe (Gefährdungsbereich), wenn Verhältnisse herrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen und wenn die Behörde z. B. wegen großer Trockenheit ein generelles Verbot des Entzündens von offenem Feuer in bestimmten Bereichen erlassen hat („Waldbrandverordnung“)Zum Abschluss darf ich noch auf den 01.10.2017 hinweisen! Unser diesjähriger Herbstlauftermin. Die Anmeldung wird in den nächsten Tagen über die Gemeindehomepage freigeschalten werden.

Somit bleibt mir nur mehr Ihnen und Ihrer Familie im Namen meiner Ausschussmitglieder und meinem, einen schönen Sommer zu wünschen und ich freue mich auf persönliche Gespräche bei der ein oder anderen Veranstaltung in den nächsten Wochen.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen freue ich mich von Ihnen zu hören

Ihr
GGR UGR Michael Grill

Allgemeine Umwelt- und Lärmschutzverordnung

In diesem Zusammenhang darf auch auf die Umwelt- und Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde verwiesen werden:

Ziel der Verordnung ist es, Handlungen und Unterlassungen, die für sich allein oder im Zusammenwirken mit anderen Handlungen und Unterlassungen geeignet durch Lärm- Staub- oder Geruchsentwicklung das örtliche Gemeinschaftsleben in einem unzumutbaren Ausmaß zu stören, zu verhindern.

§ 3

(1) Lärmerzeugende Maschinen, wie z.B. motorbetriebene Rasenmäher, Kreis- und Kettensägen, Motorpumpen und ähnliche Geräte, die für die Verwendung bei Gartenarbeit gedacht sind und einen Lärmpegel von 95 dbA (Spitzenlärmpegel) verursachen, dürfen an Werktagen (Montag bis Freitag) in der Zeit von 22,00 Uhr bis 7,00 Uhr, an Samstagen ab 17,00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen GANZTÄGIG nicht in Betrieb genommen werden.

(2) Für landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe gelten die diesbezüglichen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

§ 4

Lärmverursachende Bautätigkeit, die einen Spitzenlärmpegel von über 95 dbA verursacht, ist gleichfalls von 22 Uhr bis 6 Uhr nicht gestattet, ausgenommen sind Bautätigkeiten, für die eine gewerberechtliche Bewilligung vorliegt.

Bei jeglicher Bautätigkeit ist auf die Anrainer Rücksicht zu nehmen.

§ 5

Alle im Hauswesen anfallenden Arbeiten, wie Hämmern, Sägen oder Holzhacken bzw. jegliches Musizieren in Gärten, Höfen und Wohnungen ist während der Zeit von 22.00 Uhr und 06.00 Uhr verboten, sofern dadurch eine Lärmbelästigung von über 95 dbA Spitzenlärmpegel, der Nachbarn erfolgt.

Enzersdorf

ENZERSDORFER *KELLERGASS'N FEST*

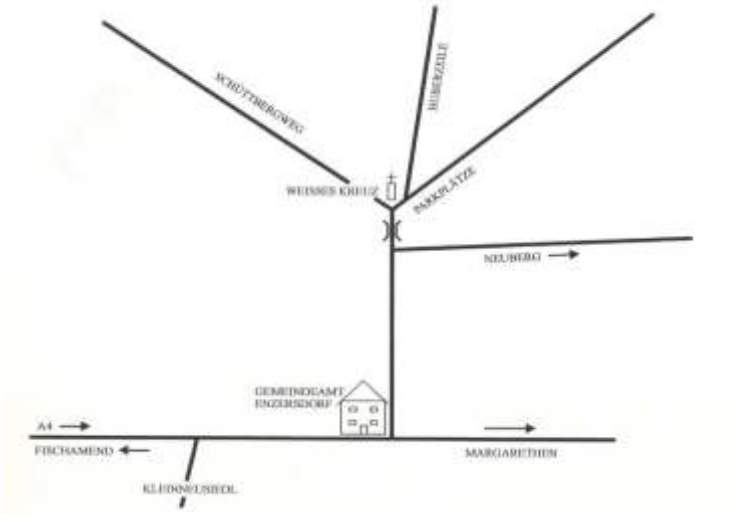
Am Samstag, den 19. August 2017

in den Kellerzeilen am KÖNIGSBERG, SCHÜTTBERGWEG und HUBERZEILE

BEGINN: 15:00 UHR

ENDE: 23:00 UHR

Verkosten Sie unsere Weine sowie kleine Schmankerln!
Für die musikalische Umrahmung sorgt der Fischataler MV!



Parkplätze beim Weißen Kreuz!

Für Nichtautofahrer gibt's

den Fahrtendienst Buchinger

Tel.-Nr.: 02230/34700
oder 0676/6060266

das Taxi Bruck

Tel.-Nr.: 0664/1232460

Teilnehmende Betriebe

Fam. Buchinger, Fam. Eicher, Fam. Maly, Fam. Pflüger, Fam. Pober, Fam. Toth, Fam. Willig, Fam. Zeitlberger-Reiser

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Weinbauverein Enzersdorf/F.

Verantwortlicher gem. § 9 NÖ Veranstaltungsgesetz: Weinbauverein Enzersdorf/F.
Obmann Rudolf Zeitlberger, Fischamenderstraße 19, 2431 Enzersdorf/F.

Handelsakademie Bruck

Handelsakademie Bruck wieder erfolgreich beim NÖ Podcastwettbewerb

Die alljährliche Teilnahme am NÖ Podcastwettbewerb ist für die Schüler/innen der business education bruck schon zur liebgewonnen Tradition geworden. Auch heuer reichten wieder einige Teams mit der Unterstützung der Professorinnen Birgitt Balga und Birgit Raab-Pfisterer kreative Audio- und Videobeiträge zu den Themen Solidarität, Miteinander im Sport und Wirtschaft ein.

Die Preisverleihung nahm Landesrat Karl Wilfing im NÖ Landhaus in St. Pölten am 19. Juni vor. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Der Audiobeitrag „Sport mit und ohne Rollstuhl“ der Schüler/innen des 4. Jahrgangs, betreut von Prof. Birgitt Balga, erreichte den 1. Platz. Weiters gab es noch einen ersten und zwei zweite Plätze. Die Schüler/innen freuten sich über die Urkunden und Preise.

Foto v. l. n. r.: Siegerbeitrag Audio: „Sport mit und ohne Rollstuhl“ LSI HR Brigitte Schuckert, Birgitt Balga, Lydia Freibauer, LR Karl Wilfing, Vizerektor Norbert Kraker, Dir. Ulrike Wiedersich und die Schüler/innen.

„Wir haben die Audio- und Videobeiträge neben unseren bestehenden Aufgabenbereichen im Rahmen des Übungsfirmenunterrichts in den Abteilungen IT und Marketing erstellt und sind sehr stolz über die erzielten Erfolge“, sagten die beiden Lehrkräfte. „Die Teilnahme am 10-jährigen NÖ Podcast-Jubiläum im nächsten Schuljahr ist bereits jetzt in unseren Köpfen!“.

NÖ Heckentag 11. Nov. 2017

Heimische Vielfalt pflanzen!

Verspielt, schmackhaft und tierfreundlich – so wird der Heckentag 2017. Auch heuer warten wie immer über 60 heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten. Zu den besonderen Angeboten zählen:

Die Kinderhecke: Ein Naturerlebnis für Kids und Junggebliebene mit Gehölzen zum Beobachten, Ertasten, Hören, Riechen und Schmecken. Ohne Stacheln oder Dornen, keine giftigen Früchte!

Die „halb-wilde“ Quitte: Neben handelsüblichen Kultursorten findet man vor allem im Weinviertel und an den Rändern der Wachau immer wieder „halb-wilde“ Quitten mit unterschiedlichen Fruchtmerkmalen. Heuer gibt es Quittenbäumchen, die von solchen Beständen abstammen.

Die Schmetterlingshecke: Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr ist sie auch heuer wieder mit dabei. Sie bietet wertvolle Nahrung und Lebensraum für Schmetterlinge und ihre Raupen.

Die Berberitze: Unser Wildgehölz des Jahres 2017! Am Heckentag können Sie die druckfrische Monografie dazu heimtragen.

Übrigens: Heuer wird es erstmals auch die Gelegenheit geben, sich kleinere Mengen an Wildsträuchern direkt nach Hause schicken zu lassen!

11. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

Bestellen Sie
- online auf **www.heckentag.at**
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine
Hecken-Telefon 02952/4344-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 18. Oktober 2017

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20

Volksschule Enzersdorf an der Fischa

News aus der VS Enzersdorf-Margarethen

Hoppala! Was ist denn da passiert? Schon wieder ist ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende. Viel zu schnell sind alle Kinder wieder ein Stück gewachsen und sind ein paar Schritte weiter auf ihrem Weg in die Selbständigkeit marschiert. Ein großes Jahresziel heuer war, alle Matrosen auf unserem großen Schulschiff zu einer Crew zusammenzuschweißen. Alle sind im September mit einem Logbuch in See gestochen und laufen nun mit einem Bündel voller Erinnerungen in den Hafen ein, um ihren Landurlaub zu genießen. Miteinander haben wir zahlreiche Inseln angesteuert. So machten wir in den letzten Monaten zum Beispiel Halt auf der Radfahr-Insel. Bei einem Radfahr-Workshop durften alle Kinder ihre Geschicklichkeit auf ihren Fahrrädern beweisen. Helm und Rad wurden auf Verkehrstauglichkeit von einem Fachmann überprüft.

Außerdem schafften heuer 13 Kinder den Radfahrführerschein, den sie an ihrem 10.Geburtstag erhalten. Wir gratulieren!

Außerdem begaben wir uns in den letzten Monaten noch auf einige Zeitreisen. Diese führten uns zuerst an den Anfang der Zeit. Diese fast nicht vorstellbare Zeitspanne versuchten wir durch eine riesenlange Zeitperlenkette darzustellen. Anschließend tauchten wir in die Welt der Dinosaurier ein, statteten den gigantischen Pyramiden und ihren Pharaonen im alten Ägypten einen Besuch ab und landeten schließlich im Mittelalter bei den Rittern.

Die Kinder der 4.Klasse übernachteten auf ihren Projekttagen sogar in einem alten Schloss. Sie genossen das Gefühl einmal Burgfräulein oder Burgherr zu sein und grillten Marshmallows an einem alten Steinkaminfeuer.

Den krönenden Abschluss des Schuljahres 2017/18 feierten wir in den letzten drei Schulwochen „on New-Mexico-Island“ mit Stephanie, Alonso und Serena aus den U.S.A. Die drei amerikanischen Studenten, die bald das Lehramt verliehen bekommen, kümmerten sich liebevoll um unsere Kids. Da bei der Kommunikation „German“

keine Option war, verloren bald alle Matrosen die Scheu vor dieser Welt und plapperten in englischer Sprache mit ihren neugewonnenen Freunden. Gemeinsam erforschten wir bei unserem Piratenausflug den Reisenbach und entdeckten etliche Flusskrebse. Besonders bei der „Sleepover Party", die am 28.6. stattfand, merkte man, dass sich alle am Schulschiff Enzersdorf-Margarethen wohlfühlen. Wir starteten in der Kirche mit einer englischen interkulturellen Feier, an der Kinder, Eltern und Lehrer Dank sagten, dass das vergangene Schuljahr so entspannt abgelaufen ist. Danach bekam jedes Kind einen Fun Olympics Pass und durfte mit seinen Matrosenfreunden bis in die Nacht hinein spielen. Pizza und und selbstgemixte Cocktails fanden großen Anklang.

„Hoffentlich wird nächstes Schuljahr auch so schön!", wünschten sich die Kinder am letzten Schultag bei der feierlichen Zeugnissackerl-Übergabe, bei der jedes Kind als Zeichen seiner erbrachten Leistungen eine Medaille, verziert mit dem Schullogo und den Worten ein „Hoch auf dich!" umgehängt bekam.

Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa

Werte Gemeindebevölkerung,

in Riesenschritten nähern wir uns auch heuer wieder der Urlaubszeit und die erste Hälfte des heurigen Jahres ist bereits vergangen. Diese Zeit war einsatzmäßig eher ruhig, dennoch wurden wir zu einigen schwierigen Einsätzen gerufen. Einer dieser Einsätze war ein Sturmeinsatz, bei dem etwa 60 m² Blechdach samt Teilen des Dachstuhls abgedeckt wurden und im daneben stehenden Nussbaum liegen geblieben ist. Dabei begrub es auch einen Pkw. In mühevoller, schweißtreibender Kleinarbeit wurde das Dach mittels Trennjäger zerkleinert und das Auto unter dem Dach hervorgeholt. Danach wurde das Dach vom Baum geholt und auf einen Stoß gelegt, der dann beschwert wurde. Weiters wurden wir zu einem Auffahrunfall im Rückreiseverkehr aus dem

Fronleichnamswochenende gerufen. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Unfallstelle abgesichert und die Pkw von der Unfallstelle verbracht. Ein Fahrzeuglenker wurde mit der Rettung in ein Krankenhaus gebracht.

Bereits Anfang des Jahres hatte die Feuerwehr Enzersdorf einen Grund zum Feiern: unser Ehrenkommandant und ehemaliger Bezirksfeuerwehrkommandant EOBR Andreas Heilinger lud zu seinem 90. Geburtstag. Gerne leistete eine Abordnung der FF Enzersdorf sowie Ehrendienstgrade des Bezirksfeuerwehrkommandos seiner Einladung folge. Bei der Feier, die mit einer Dankesmesse begann und mit einem Mittagessen fortgesetzt wurde, konnten wir einige Anekdoten aus vergangenen Tagen wieder Revue passieren lassen.

Im Zuge der Florianifeier konnten wieder sieben aktive Feuerwehrmitglieder, Victoria Tuma, Stephan Adamcsak, Manuel Schramm, Robert Meyer, Erich Meyer, Alexander Preissler und Martin Bucher, angelobt. Außerdem legte ein Mitglied der Feuerwehrjugend, Lisa Rappl ihr Versprechen ab. Anschließend feierten wir die traditionelle Feldmesse im Feuerwehrhaus und ließen die Florianifeier beim Tag der offenen Tür ausklingen.

In letzter Zeit beobachten wir immer wieder, dass Personen Gartenabfälle oder ähnliches im Freien verbrennen. Wir möchten darauf hinweisen, dass das Verbrennen von Gegenständen im Freien laut §9 des NÖ Feuerwehrgesetzes generell verboten ist; Ausnahmen werden ebenfalls im NÖ Feuerwehrgesetz geregelt. Weiters ist seit 23.06.2017 die Waldbrandverordnung im gesamten Bezirk Bruck an der Leitha in Kraft. Die Verordnung ist bis 31.10.2017 gültig.

Wir möchten es auch heuer nicht verabsäumen, auf die Trockenheit im Sommer und die damit einhergehende erhöhte Brandgefahr aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund möchten wir Sie auch heuer wieder bitten, erhöhtes Augenmerk auf die Verhütung von Bränden zu legen. Falls Sie jedoch einen Brand bemerken, bitten wir Sie, sofort einen Notruf abzusetzen – je früher wir zum Brandherd kommen, desto geringer wird der entstandene Schaden sein.

Abschließend dürfen wir Sie, werte Ortsbevölkerung noch zu unserem diesjährigen Feuerwehrheurigen von 25. bis 27.08.2017 einladen und einen schönen, erholsamen und unfallfreien Sommer wünschen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa unter der Führung von Kommandant Otto Pober, OBI, e.h.

Neues von G21

Wieder sind die letzten Wochen und Monate rasch verstrichen und doch gibt es Einiges zu berichten. Die Arbeitsgruppen waren wieder recht aktiv. Davon wollen wir hier wieder berichten.

EMA-Bus – wie funktioniert das

Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir vom Erfolg dieses Projektes. Da es nach wie vor Fragen zur Nutzung des Buses gibt, wollen wir hier nochmals die wichtigsten Punkte anführen.

- Der EMA Bus ist eine Einrichtung der Gemeinde Enzersdorf die die Micromobilität fördern soll. Die Rahmenbedingungen des Betriebes unterliegen bestimmten Kriterien der Förderrichtlinien. Daher kann der Bus nur innerhalb des Gemeindegebietes zwischen den fix festgelegten Sammelstellenpunkten betrieben werden. Zusätzlich ist ausschließlich der Zubringerverkehr zu den Bahnhöfen Götzendorf und Fischamend erlaubt.
- Der Bus verkehrt nur von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage!) von 07:00 – 20:00 Uhr
- Die Anmeldung einer Fahrt muss spätestens 40 Minuten vor Fahrtantritt erfolgen.
- Der Fahrpreis beträgt (unabhängig der Streckenlänge) € 1,50, (ermäßigter Tarif €1,20) pro Fahrt. Karten können direkt beim Fahrer oder im Vorverkauf auf den Gemeindeämtern bezogen werden.

Noch eine Bitte um die Qualität und Zuverlässigkeit des Betriebes zu steigern: Sollte es ihnen nicht möglich sein eine bereits bestellte Fahrt anzutreten, dann stornieren sie diese umgehend! Sie vermeiden so Leerfahrten und Kosten. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik EMA-Bus.

Im „Schulgarten“ wurde wieder angebaut

So wie in den vergangenen Jahren wurden von den Kindern der 3. Klasse Volksschule auch heuer wieder Feldfrüchte im Schulgarten angebaut.

Die Kinder konnten unter Anleitung von unseren Landwirten, Eltern und G21 selber Sonnen-

blumen, Kürbisse, Mais und Erdäpfel anbauen und somit erleben wie die Produktion von Lebensmitteln funktioniert. Sie konnten auch erfahren wie sich Ackererde anfühlt und wie wichtig sie für die Landwirtschaft ist. Der Boden ist die Basis für unser Leben.

Leider werden in Österreich täglich bis zu 20 Hektar Äcker und Wiesen verbaut und sind

somit für die Lebensmittelproduktion für immer verloren. In den letzten Jahren nahm die Verbauung auch in unserer Region dramatisch zu.

Das G21 Eisrad war wieder da

Euch heuer boten die Damen des G21 Kernteams der Bevölkerung Gratiseis an. Diesmal kam das Eis vom Cafe Winter. Dazu gab es noch selbstgemachte Kuchen und Kaffee. Da diese Aktion am Vormittag des letzten Schultages stattfand freuten sich die Schüler ganz besonders. Für das Kernteam war es wieder eine gute Gelegenheit Präsenz zu zeigen und so wieder mit den Leuten über G21 zu reden. Das schöne Wetter hat natürlich der Stimmung ganz besonders gut getan.

Gesundheitstag 2017

Ihrer Gesundheit zuliebe!

Ein wichtiger Termin für alle denen ihre Gesundheit nicht egal ist:

Sonntag den 8. Oktober 2017,
von 10.00 – 17.00 Uhr
im Volksheim in Enzersdorf/Fischa

Nehmen Sie sich Zeit und besuchen Sie den Gesundheitstag, der heuer zum 3. Mal stattfindet. Wie gewohnt kommen die AusstellerInnen aus der Gemeinde Enzersdorf und naheliegenden Gemeinden.

Es gibt wieder interessante Vorträge, vielfältige Angebote für Körper Geist und Seele sowie köstliche Schmankerln und Getränke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie immer hier der Hinweis: Sollten Sie Interesse am Mitwirken in und für unsere Gemeinde haben, oder Fragen und Ideen zu Projekten haben, so melden Sie sich unter g21@enzersdorf-fischa.gv.at.

Saisonstart: RADLand Ausflug nach Haslau

Nun ist es bereits Tradition!
RADLand eröffnet die Radfahrer-Saison stets mit einem Radausflug zu einem Ziel in unserer Region. Heuer wurde dafür die Donau-Gemeinde Haslau ausgewählt. 24 Teilnehmer kamen am 13. Mai 2017 bei strahlendem Sonnenschein zum vereinbarten Treffpunkt.

Gruppenbild mit St. Hubertus Marterl

Die Tour begann am Radweg nach Fischamend. Dann ging es hinauf zum Flugfeld. Diese „Bergwertung“ wurde von allen bravourös gemeistert, denn auch alle E-Bike Benutzer waren herzlich eingeladen! Entlang der Schnellbahnlinie S7 führte der Weg weiter Richtung Osten, wo das Begleitfahrzeug bereits mit erfrischenden Getränken beim St. Hubertus Marterl auf die Ausflügler wartete.

So gestärkt wurden die letzten Kilometer in Angriff genommen und die Gruppe tauchte ein in den Ellender- Wald. Im kühlen Schatten und vorbei an einem Wildschwein-Bad schlängelte sich der Weg zu einer Lichtung, wo die Haslauer Heurigenfamilie Traude und Hannes Steurer die Radler vor ihrer Blockhütte mit einem Heurigen Buffet empfing. Mitten in schönster Natur gab es zur Stärkung besten Wein und kalte Speisen!
Herzlichen Dank an Familie Steurer für ihre Gastfreundschaft!

Zu Gast bei Traude und Hannes Steurer

Organisator Rudi Puchinger schlug auch einen alternativen Rückweg vor. Ein Teil der Gruppe entschied sich für die Umrundung des Ellender Waldes. Diese Route streift Göttlesbrunn und Arbesthal, und durchquert das Arbesthaler Hügellland. So erreichten die Radler einige schöne Aussichtspunkte mit besten Blick auf unsere wunderschöne Heimatregion!

Blick in die Heimat

Gut gelaunt und keineswegs erschöpft ließ man den Ausflug beim Enzersdorfer Kirtag ausklingen!

✓	37 km und 300 Höhenmeter
✓	Tempo 15 km/h
✓	Älteste Teilnehmerin : < 80 Jahre
✓	Jüngster Teilnehmer: 5 Jahre
✓	Keine Panne!

RADLand bedankt sich bei allen Teilnehmern für diesen gelungenen Nachmittag und ganz besonders herzlich beim Fahrtendienst Andreas Buchinger für das zur Verfügung gestellte Begleitfahrzeug!

RADLand am Weg nach Gutenstein

RADLand Leiter Rudi Puchinger lud am 10. Juni 2017 zu einer Ganztagestour nach Gutenstein ein.

19 Teilnehmer ließen sich von morgendlichem Regen nicht abschrecken und fuhren via Margarethen/Moos und Wienerherberg nach Himberg zum Triestingau Radweg.

Schon in Münchendorf löste Sonnenschein den Regen ab,

Bei der Rast in Schönau an der Triesting

aber kurz vor Günselsdorf gab es eine Reifenpanne. Nun zeigte sich die Stärke der Truppe und in 20 Minuten waren mit vereinten Kräften der Schlauch gewechselt und das Rad wieder fahrtauglich! Mit nur geringfügiger Verspätung ging es weiter zum Treffpunkt bei Schönau an der Triesting, wo das Begleitfahrzeug schon wartete.

Gut versorgt mit Speis und Trank setzten die Sportler ihren Weg am Wiener Neustädter Kanal fort und erreichten bei Sollenau den Einstieg ins Piestingtal. Hier galt es, erstmals mäßige Steigungen zu bewältigen.

Der Piestingtal Radweg endet in Gutenstein und das Ziel war der Gasthof Brandstätter in Längapiesting. Einige besonders ehrgeizige Radler absolvierten kurz vor dem Finale noch eine extra Bergwertung über den Mariahilfberg!

Am Mariahilfberg

Bei strahlend blauem Himmel genossen die Radler am Ziel Speis und Trank und nahmen im Anschluss erfreut das Rückfahrservice in Anspruch!

Sie waren als Erste am Ziel!

Organisator Rudi Puchinger ließ es sich nicht nehmen und fuhr mit zwei unermüdlichen Gesinnungsgenossen den gesamten Weg auch noch mit dem Fahrrad nach Hause!

✓	90 km Streckenlänge
✓	600 Höhenmeter (inkl. Mariahilfberg 850 hm)
✓	Start bei leichtem Regen und Gegenwind
✓	Danach Sonne bei 29 Grad
✓	Eine Panne – repariert in 20 Minuten!

RADLand bedankt sich sehr herzlich bei allen Personen, die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben:

Rudi Puchinger und Familie	Organisation
Andreas Puchinger	Anhänger zum Transportieren der Fahrräder
Installateur Johannes Wagner	Fahrzeug für Rücktransport der Teilnehmer
Fahrtendienst Andreas Buchinger	2 (!) Fahrzeuge zum Rücktransport der Teilnehmer
Andreas Buchinger, Paul Böhm und Günter Buschitz	Chauffeure

Claudia schwärmt vom Ausflug nach Gutenstein

RADLand holt regelmäßig Radfahrer aus unserer Gemeinde vor den Vorhang!
Diesmal erzählt Claudia Engelscharmüller aus Margarethen am Moos über ihre Freizeit-Erlebnisse mit dem Fahrrad.

Redaktion: Claudia, Du warst auch schon beim RADLand Frühlingsausflug nach Haslau dabei. Wie hat dir nun der Tagesausflug nach Gutenstein gefallen?
Claudia: Die Tour nach Gutenstein war wunderbar! Die Distanz von 90 km hat für meine Kondition genau gepasst. Die Landschaft ist ein Traum und die Bedingungen waren ideal! Ich habe

Claudia Engelscharmüller stolz am Ziel in Gutenstein

bisher noch jeden RADLand Ausflug mitgemacht. In der Gruppe macht es einfach sehr viel Spaß!

Red.: Wie kommt es, dass Du so gerne mit dem Rad fährst?
Claudia: Ich bin in Wien aufgewachsen und habe lange dort gewohnt. Ich wollte nie gern mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Also bin ich schon in meiner Wiener Zeit sehr viel mit dem Rad gefahren.

Red.: Und wie schaut Dein Fahrrad Alltag heute aus?
Claudia: Seit ich in Margarethen am Moos lebe, fahre ich regelmäßig 2 – 3 x in der Woche. Das sind echte Freizeit-Touren. In die Arbeit kann ich mit dem Fahrrad leider nicht fahren.

Red.: Wo fährst Du besonders gerne hin?
Claudia: Am liebsten fahre ich in die Weinberge in unserer Region. Damit meine ich den Königsberg und die Radwege bis nach Höflein bei Bruck an der Leitha. Ich fahre aber auch gern zur Kaisereiche, dort hat man einen besonders schönen Blick von der Aussichtswarte.

Von Margarethen aus kann man eine sehr schöne Runde neben der Bahn nach Trautmannsdorf und weiter nach Sarasdorf, Stixneusiedl und Gallbrunn machen.

Außerdem möchte ich sagen, dass diese Strecken für Radfahrer vorbildlich ausgeschildert sind und man sich sehr gut orientieren kann. Das finde ich besonders positiv!

Nicht vergessen: RADLand Punkte sammeln!

Die RADLand Sammelpass Aktion ist im vollen Gang!

Holen Sie sich in den teilnehmenden Betrieben einen RADLand Sammelpass und nehmen Sie ihn immer mit! Denn in allen Geschäften, überall wo Sie einkehren und sogar beim Arzt bekommen Sie für jeden Weg, den Sie mit dem Fahrrad zurücklegen, einen Stempel in den Sammelpass.

Überall, wo Sie dieses Logo sehen, gibt es Radler-Stempel und Sammelpässe!

Mit 10 Stempeln in Ihrem Pass sind Sie dabei und gewinnen mit etwas Glück einen von zehn Preisen.

Der Hauptpreis ist ein Fahrrad im Wert von € 500,-

Der Hauptpreis

Die weiteren Preise sind Gutscheine zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben in unserer Gemeinde.

Die Gewinnverlosung findet am 8.10.2017 im Rahmen des Gesundheitstages im Volksheim in Enzersdorf statt.

Die ausgefüllten Sammelpässe können bis zum 6.10.2017 auf den Gemeindeämtern und am 8.10.2017 beim Gesundheitstag abgegeben werden.

RADLand akzeptiert auch Stempel von Betrieben, die nicht auf dem Sammelpass angeführt sind, egal wo sie sind. Möglicherweise haben sie etwas Erklärungsbedarf, wenn sie um einem Stempel bitten. Pro Sammelpass sind bis zu fünf „fremde“ Stempel erlaubt.

Kinder machen auch mit!
Kinderpässe sind gelb und in den Kindergärten und der Volksschule erhältlich. Für Kinderpässe werden eigene Treffer verlost, nämlich Einkaufsgutscheine von Fahrradfachgeschäften.

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die diese Aktion als Betrieb oder als Punktesammler unterstützen!

Eine Stunde am Fahrrad verbraucht etwa 350 cKal oder spart ca. 3 kg CO2!

Ärztewochenenddienst
FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

01.07./02.07.2017	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
08.07./09.07.2017	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
15.07./16.07.2017	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180
22.07./23.07.2017	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
29.07./30.07.2017	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
05.08./06.08.2017	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
12.08./13.08.2017	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180
15.08.2017	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
19.08./20.08.2017	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
26.08./27.08.2017	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
02.09./03.09.2017	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
09.09./10.09.2017	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180
16.09./17.09.2017	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
23.09./24.09.2017	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
30.09./01.10.2017	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142

Ärztewochenenddienst
MARGARETHEN– MANNERSDORF – SOMMEREIN – TRAUTMANNSDORF – REISENBERG

01.07.2017	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
02.07.2017	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
08.07.2017	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
09.07.2017	SKODLER Dr. Elisabeth	Mannersdorf	02168/923240
15.07.2017	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
16.07.2017	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
22.07./23.07.2017	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
29.07.2017	NATMESSNIG Dr. Michael	Reisenberg	02255/6415
30.07.2017	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
05.08.2017	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
06.08.2017	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
12.08.2017	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
13.08.2017	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
15.08.2017	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
19.08.2017	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
20.08.2017	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
26.08./27.08.2017	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
02.09.2017	SKODLER Dr. Elisabeth	Mannersdorf	02168/923240
03.09.2017	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
09.09.2017	NATMESSNIG Dr. Michael	Reisenberg	02255/6415
10.09.2017	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
16.09.2017	SKODLER Dr. Elisabeth	Mannersdorf	02168/923240
17.09.2017	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
23.09.2017	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
24.09.2017	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
30.09.2017	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Wir wünschen Ihnen/Euch

einen erholsamen Urlaub bzw. entspannende Ferien

im Kreise Ihrer/Eurer Familie!

Im Namen des Gemeinderates

der Marktgemeinde

Enzersdorf an der Fischa - Margarethen am Moos

BR Werner Herbert
Vizebürgermeister

Markus Plöchl
Bürgermeister

GGR Christian Lutz

GGR Johannes Stöckl

GGR UGR Michael Grill

GGR Helmut Tomek

MPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19, 2431Enzersdorf an der Fischa; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Markus Plöchl; Tel.: 02230/8466, Fax: 02230/8466-22 e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at Internet: www.enzersdorf-fischa.gv.at